



# Newsletter International

Nr. 5/2022

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Update-Webinar zu Belarus am 19. Mai 2022 ... <a href="#">mehr</a>	Ausfuhrerklärungen: Eine Ausfuhranmeldung pro Sendung auch bei mehreren Ladeorten möglich... <a href="#">mehr</a>
Das UKCA-Verfahren für Großbritannien – Was kommt nach CE? Webinar am 17. Mai 2022 ... <a href="#">mehr</a>	Virtuelle Sprechstunde: Neue Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern am 17 Mai 2022... <a href="#">mehr</a>
Maßnahmenpaket der Bundesregierung für vom Krieg betroffene Unternehmen... <a href="#">mehr</a>	Ägypten: Advanced Cargo Information System (ACI) - Luftfracht integriert... <a href="#">mehr</a>

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Internetadressen</a>	<a href="#">Zoll</a>
<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Länder</a>
<a href="#">Unternehmerreisen</a>	<a href="#">Messen</a>
<a href="#">Allgemeines</a>	<a href="#">Veröffentlichungen</a>

## Internetadressen des Monats

<https://wto.org>

Auf der interaktiven Landkarte der World Trade Organization lassen sich zu vielen Ländern Statistiken zu internationalen Waren- und Dienstleistungsströmen einsehen. [Nähere Informationen.](#)

## Webinare und Online-Veranstaltungen

### **Virtuelle Sprechstunde: Neue Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern am 17. Mai 2022**

Business Scout Tanja Völker lädt einmal im Monat zur virtuellen Sprechstunde ein. Neue Geschäftsmöglichkeiten liegen oft in weniger etablierten Märkten, etwa in der MENA-Region Nordafrika oder in weiteren afrikanischen Ländern, Lateinamerika, Osteuropa und Asien. Die richtigen Geschäftskontakte herzustellen und Förderinstrumente zu kennen, ist für den Zugang zu diesen Absatzmärkten enorm wichtig. Gerne beraten und begleiten wir Sie bei diesem Vorhaben. Neben den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung bietet auch die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) verschiedene Instrumente und Angebote, unternehmerisches Engagement auf Augenhöhe und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. [Nähere Informationen](#)

### **Das UKCA-Verfahren für Großbritannien – Was kommt nach CE? Webinar am 17. Mai 2022**

Mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland (UK) aus der Europäischen Union (EU) ändern sich die Anforderungen für das Inverkehrbringen von verschiedenen Produkten. Bisher galten bis Ende 2020 dieselben Vorschriften in Bezug auf die Produktzulassung und die Kennzeichnungsanforderungen. Nach Abschluss des Brexit-Prozesses stellt sich für Hersteller und Exporteure nun die Frage, welche Anforderungen auf sie zukommen. Am 1. Januar 2021 begann eine zweijährige Übergangsphase, die am 31. Dezember 2022 endet; während dieser Zeit wird die CE-Kennzeichnung weiterhin akzeptiert. Über diese Fragestellungen informiert das geplante Webinar. [Nähere Informationen.](#)

### **Update-Webinar zu Belarus am 19. Mai 2022**

Seit Februar 2022 wurden mehrere Sanktionspakete erlassen, welche auch Belarus betreffen. Ebenfalls ergingen Gegensanktionen, welche wiederum die Unternehmen aus der EU und Deutschland treffen. Diese Lage bringt ein erhöhtes Informationsbedürfnis der Wirtschaft mit sich, um weiter unternehmerisches Handeln zu ermöglichen. Das Webinar zum Thema "Exportkontrolle und Importbeschränkungen unter Berücksichtigung des aktuellen EU-Güterembargos gegenüber Belarus" findet am 19. Mai statt und wird durch die AHK Belarus und die IHK Bonn / Rhein-Sieg organisiert. Das kostenlose Webinar findet beginnend um 10.00h und endet um 12.00h (jeweils deutscher Zeit). Die Veranstaltungssprache ist vorwiegend Deutsch, es wird aber eine simultane Übersetzung (Deutsch und Russisch) angeboten. [Nähere Informationen.](#)

### **Beschaffungsmarkt China - unter Berücksichtigung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, 20. Mai 2022, Köln**

China ist nach wie vor Deutschlands wichtigster Beschaffungsmarkt. Allerdings gestaltet sich das Geschäft zunehmend schwierig. Die Null-Covid-Politik der chinesischen Regierung setzt bislang auf Lockdowns, wovon auch Liefer- und Logistikketten extrem stark betroffen sind. Auch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz stellt Unternehmen – nicht nur die Großen! – vor Herausforderungen. Auf EU-Ebene liegt ein Gesetzesentwurf vor, der für die Zukunft noch strengere Maßnahmen vermuten lässt. Worauf müssen sich deutsche Einkäufer im China-Geschäft in Zukunft einstellen? Welche Maßnahmen müssen beziehungsweise sollten Unternehmen ergreifen? Diese und weitere Fragen stehen im Fokus dieser Veranstaltung der IHK Köln am 20. Mai 2022. Das Teilnehmerentgelt beträgt 90,00 Euro. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Telefon 0221 1640-1561, [gudrun.grosse@koeln.ihk.de](mailto:gudrun.grosse@koeln.ihk.de) [Nähere Informationen.](#)

### **Kooperationsbörse mit türkischen Möbelherstellern in Düsseldorf**

Am 24. Mai 2022 besteht zwischen 9 und 17 Uhr Gelegenheit, bei B2B-Gesprächen mit 12 Unternehmen aus der türkischen Möbelindustrie mögliche Geschäftskooperationen

auszuloten. Mehr Informationen bei der Deutsch-Türkischen IHK, Tuana Gür, Telefon 0090 533 4843608, [tuana.gur@dtr-ihk.de](mailto:tuana.gur@dtr-ihk.de) oder [hier](#).

### **Wirtschaftstag Japan, 25. Mai 2022**

Beim diesjährigen Wirtschaftstag Japan am 25. Mai 2022, 14 bis 19 Uhr, werden Branchenvertreter aus Japan und Deutschland zukünftige Perspektiven und Anwendungen zum Thema „Neue Materialien für eine nachhaltige Zukunft: Entwicklung, Verarbeitung und Recycling“ präsentieren.

[Nähere Informationen.](#)

### **Webinar: Ermittlung der Unterlagencodierungen bei Ausfuhrabwicklungen über EZT-Online, 1. Juni 2022**

Der richtige Einsatz der Unterlagencodierungen in Ausfuhranmeldungen über ATLAS stellt für viele Unternehmen nach wie vor eine große Herausforderung dar. Die Unterlagencodierungen unterliegen ständigen Veränderungen – zum Beispiel durch die neuen Russland-Sanktionen. Daher kommt es nicht selten vor, dass zollseitig die Überlassung einer Ausfuhranmeldung nicht erfolgt, da bestimmte Codierungen im Feld „Unterlagen“ fehlen. Ferner führen falsche oder fehlende Codierungen nachträglich zu Ordnungswidrigkeiten bei Zollprüfungen. Das Webinar der IHK Düsseldorf am 1. Juni 2022, 13 bis 17 Uhr, vermittelt Hintergrundinformationen und Praxiswissen. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Savas Poyraz, Telefon 0211 3557-342 oder per E-Mail unter [savas.poyraz@duesseldorf.ihk.de](mailto:savas.poyraz@duesseldorf.ihk.de).

### **Webinar: „Steuerupdate USA – Sales and Use Tax, W-8BEN-E-Formulare etc.“, 2. Juni 2022**

Das Steuersystem der USA ist insgesamt sehr komplex und stellt Unternehmen vor viele Herausforderungen. Experten geben bei dieser Veranstaltung der IHK Düsseldorf am 2. Juni 2022, 16 bis 17.45 Uhr, einen aktuellen Überblick über das US-Steuersystem und erläutern praxisnah, welche Risiken bestehen und wie diese gemeistert werden können. Das Teilnahmeentgelt beträgt 49 Euro (pro Person). [Nähere Informationen.](#)

### **Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 8. Juni 2022**

Die Deutsch-Amerikanischen Auslandshandelskammern (AHK USA), mit Unterstützung

der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und der IHK Düsseldorf als USA-Schwerpunktkammer, organisieren in diesem Jahr bereits zum 7. Mal den Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftstag, diesmal in Bielefeld. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Unternehmen, die Wirtschaftsbeziehungen zu den USA auf- oder ausbauen möchten. Dabei stehen die Beratung, Diskussionen sowie Workshops im Vordergrund, welche praktische Fragestellungen durch Unternehmensvertreter adressieren. [Nähere Informationen.](#)

### **Einstieg ins Importgeschäft – Wie Sie natürliche Zutaten für Lebensmittel und Kosmetik aus Entwicklungs- und Schwellenländern nach Europa einkaufen am 22. Juni 2022**

Sie wollen importieren? Neue Bezugsquellen eröffnen? Natürliche Zutaten für Ihre Produktion einkaufen? Sie wissen nicht woher, von wem, wie genau?

Das Import Promotion Desk (IPD), die deutsche Initiative zur Importförderung, informiert Sie umfassend über die Anforderungen und wichtigsten Rahmenbedingungen, um erfolgreich ins Importgeschäft von natürlichen Zutaten aus Entwicklungs- und Schwellenländern einzusteigen. Im Rahmen unseres Webinars stellen wir Ihnen außerdem unseren Leitfaden "Basiswissen Import – Praktische Anleitung für den Einkauf von natürlichen Zutaten für Lebensmittel und Kosmetik aus Entwicklungs- und Schwellenländern nach Europa" zur Verfügung. Der kompakte Überblick informiert über die Anforderungen des Importgeschäfts aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Eine Möglichkeit zur Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).

### **Indonesien fokussiert auf grüne Technologien! Geschäftschancen für deutsche Unternehmen? 24. Juni 2022**

Mit einem zunehmenden Fokus des Archipels auf die Förderung erneuerbarer Energien im Zusammenhang mit den von der UN im Pariser Abkommen vereinbarten Klimazielen und auch der Förderung „grüner Initiativen“ durch Indonesien ergeben sich für deutsche Unternehmen in diesem interessanten Wachstumsmarkt neue Ansatzpunkte, ihre Geschäfte auf Indonesien und in die ASEAN-Länder auszuweiten.

[Nähere Informationen.](#)

## Unternehmerreisen

### **Informationsveranstaltung zur Unternehmensreise Singapur 2022 (Webinar)**

Die IHK Nord Westfalen und NRW.Global Business planen vom 29. August bis 2. September 2022 die Durchführung einer Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen. Die Reise richtet sich an Unternehmen mit innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Interessenten können sich in einer Online-Veranstaltung am 7. Juni 2022 um 10 Uhr kostenfrei und unverbindlich über Singapur und die Unternehmensreise informieren.

[Nähere Informationen.](#)

## Allgemeine Informationen

### **Maßnahmenpaket der Bundesregierung für vom Krieg betroffene Unternehmen**

Die Bundesregierung schafft ein Maßnahmenpaket, um von dem Ukraine-Krieg betroffene Unternehmen zu stützen. Beihilferechtliche Grundlage dafür ist i.W. das Temporary Crisis Framework der Europäischen Kommission für Beihilfemaßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft im Zuge des Ukraine-Kriegs. Die Maßnahmen stehen noch unter dem Vorbehalt der beihilferechtlichen Prüfung und gegebenenfalls auch der Genehmigung der EU-Kommission. In der aktuellen Situation geht es für Unternehmen vor allem darum, kurzfristig Liquidität sicherzustellen und extreme Erdgas- und Strompreisanstiege in energie- und handelsintensiven Branchen unmittelbar zu dämpfen. Das KfW-Kreditprogramm und das Bürgschaftsprogramme werden zuerst starten können, die anderen Instrumente folgen danach. [Nähere Informationen.](#)

### **DIHK-Außenwirtschaftsreport 2022: eUZ knackt Millionengrenze**

Die Corona-Krise hat den Trend zu digital ausgestellten Handelsdokumenten noch einmal enorm beschleunigt. Das geht aus dem gerade veröffentlichten DIHK-Außenwirtschaftsreport hervor. Danach sind 2021 erstmals mehr als eine Million elektronische Ursprungszeugnisse ausgestellt worden. Damit werden inzwischen drei von vier Ursprungszeugnissen digital ausgestellt. Auch bei den sonstigen

Handelsdokumenten, die deutsche Betriebe für ihre Exporte in Drittländer benötigen, gibt es ein dickes Plus: Die Zahl der von den Industrie- und Handelskammern elektronisch bescheinigten Handelsrechnungen, Packlisten, Freiverkäuflichkeitsbescheinigungen oder Gesundheitszertifikate hat sich 2021 gegenüber dem Vorjahr um fast ein Drittel auf mehr als 251.000 erhöht. Der Report steht [hier](#) zum Download bereit.

### **develoPPP Ventures- jetzt auch fuer Start-ups Bewerbungsfrist bis 30.06.2022**

Neues Förderprogramm für Ihre Start-up Wachstumsförderungen in Ghana, Kenia, Tansania. Der Ideenwettbewerb develoPPP Ventures findet zweimal im Jahr statt: Ende Juni und Dezember) geöffnet. Weitere Informationen zu Bewerbungskriterien und Formular finden Sie [hier](#).

### **Nordrhein-Westfalen erzielt 2021 Rekordwachstum bei ausländischen Direktinvestitionen**

Der Investitionsstandort Nordrhein-Westfalen schließt das Jahr 2021 trotz Pandemie mit einem Rekord ab. Nach den Auswertungen der landeseigenen Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung NRW.Global Business siedelten sich 458 Unternehmen in Nordrhein-Westfalen an oder erweiterten ihre Niederlassung. Das ist ein neuer Höchststand bei ausländischen Direktinvestitionen (FDI/Foreign Direct Investment) seit Beginn der Erfassung in Nordrhein-Westfalen. Weltweit zeigen die FDI-Zahlen nach dem Einbruch 2020 eine deutliche Erholung. Nordrhein-Westfalen verzeichnet ein starkes Wachstum von 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, das deutlich über den deutschen (+7 Prozent) und globalen (+11 Prozent) Werten liegt. Auch die Zahl der prognostizierten neuen Arbeitsplätze erreicht mit mehr als 14.000 einen neuen Höchstwert, der auf eine besonders hohe Anzahl an Großprojekten zurückzuführen ist.

[Nähere Informationen.](#)

## Ländernotizen

### **Ägypten: Terminal für kasachisches Getreide am Roten Meer geplant**

Der Ukrainekrieg bedroht die Weizenversorgung vieler Länder. In Afrika will Kasachstan einspringen und plant ein Logistikhub, um



die Lieferausfälle teilweise zu kompensieren. Kasachischer Weizen könnte schon bald nach Ägypten und in andere afrikanische Länder geliefert werden. Um das Getreide von Schiffen auszuladen, zwischenzulagern und für den Weitertransport vorzubereiten, soll an der Küste des nordafrikanischen Landes am Roten Meer ein Logistikhub entstehen. Über dieses könnte Kasachstan zukünftig neben Weizen auch weitere Nahrungsgüter nach Afrika liefern. Entsprechende Pläne wurden Ende März 2022 bekannt. [Nähere Informationen.](#)

### **Ägypten: Bescheinigungsanforderungen gesenkt.**

Die AHK Ägypten hat informiert, dass gemäß Mitteilung des Finanzministers Nr. 430 von 2021 über die Ausführungsverordnung des Zollgesetzes Nr. 207 von 2020 Handelsrechnungen nicht mehr von der zuständigen Industrie- und Handelskammer bescheinigt und auch nicht konsularisch legalisiert werden müssen (Beschluss siehe Anlage 1, arabisch). Die Handelsrechnung selbst muss allerdings den detaillierten Anforderungen des Wortlauts von Artikel 232 der Ausführungsverordnung Nr. 207 entsprechen. Es wird empfohlen, im Zweifel durch eine Rücksprache mit dem Importeur zu klären, ob dennoch eine Bescheinigung mit anschließender Legalisierung im Einzelfall verlangt wird. Für Rückfragen steht Frau Hussein von der AHK in Kairo zur Verfügung. [Nähere Informationen.](#)

### **Belarus: Einreiseverbot für EU-Fahrzeuge**

Seit dem 16. April 2022 gilt für in der EU zugelassene Fahrzeuge ein Einreiseverbot nach Belarus über die Zollgrenze der Eurasischen Wirtschaftsunion. Dabei dürfen EU-Fahrzeuge das Land über bestimmte Kontrollpunkte zu 14 speziell ausgewiesenen Orten für den Frachtbetrieb und mit Anhängern betreten. An diesen Stellen kann die Ware auf belarussische oder russische Fahrzeuge umgeladen werden. Mehr dazu auf der Webseite der AHK Belarus:

[Nähere Informationen.](#)

### **Brexit: Großbritannien verschiebt erneut die Einführung weiterer Zollmaßnahmen**

bei der Einfuhr auf Ende 2023  
Die britische Regierung hat am 28.04.2022 die erneute Verschiebung von noch ausstehenden Zollmaßnahmen bei der Einfuhr

bekannt gegeben. Statt wie bisher geplant zum 1.7.2022 sollen die bislang noch nicht umgesetzten Maßnahmen jetzt erst Ende 2023 in Kraft treten.

[Nähere Informationen.](#)

### **Dänemark möchte Wasserstoff zum Durchbruch verhelfen**

Dänemark will seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um 70 Prozent reduzieren. Nicht für alle Sektoren sind aber bestehende Energieversorgungs- und -speichertechnologien ausreichend. Deswegen wurde im März 2022 die Power-to-X-Strategie (PtX) vorgestellt. Sie widmet sich vor allem der Weiterverarbeitung von Ökostrom zu Wasserstoff und in weiteren Schritten zu Ammoniak, Methanol oder E-Kerosin.

[Nähere Informationen.](#)

### **Israel: Chancen auf dem Markt für Energieeffizienz**

Israels will seine rationelle Energieverwendung steigern. Allerdings ist das Problembewusstsein vieler Verbraucher noch gering. Eine Steigerung der Energieeffizienz ist erklärtes Ziel der israelischen Regierung. Das bietet ausländischen Unternehmen, die sich auf energiesparende Verfahren und Ausrüstungen spezialisieren, zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten. Aktuelle Grundlage der israelischen Politik ist ein im Oktober 2021 von der Regierung als verbindlich verabschiedeter Plan zur Erhöhung der Energieeffizienz. Demnach soll der Energieverbrauch 2030 um 17 Prozent niedriger liegen, als es unter Beibehaltung der bisherigen Politik der Fall wäre (Business-as-usual-Szenario).

[Nähere Informationen.](#)

### **Japan: Weniger Abhängigkeit von Russland und China angestrebt.**

Japan ist bei Energieträgern und Rohstoffen stark importabhängig. Das macht der russische Krieg in der Ukraine wieder deutlich. Daher hat Regierungschef Kishida beim Wirtschaftsministerium die Task Force on Strategic Commodities and Energy Supply Chains einrichten lassen. Die Task Force aus Experten verschiedener Ministerien hat sieben Energieträger und Rohstoffe aufgelistet, für die vorrangig und schnell eine stabile Versorgung sichergestellt werden soll, unter anderem Flüssiggas, Neongas, Palladium, Ferrolegierungen sowie Kohle.

[Nähere Informationen.](#)

### **Katar: Seit 1.4.2022 sind bei der Einfuhr nach Katar Handelsdokumente wieder im Original vorzulegen**

Für die Zollanmeldung erforderliche Dokumente (z. B. Ursprungszeugnisse, Handelsrechnungen) sind seit dem 1.4.2022 wieder im Original vorzulegen. Werden stattdessen nur Kopien oder nicht bescheinigte Handelsdokumente vorgelegt, muss eine Sicherheitsleistung von 1 % des Warenwertes, mindestens aber 150 USD, hinterlegt werden. Diese kann gegen Vorlage der Originaldokumente innerhalb von 90 Tagen ausgelöst werden. Hinweis: Elektronische ausgestellte Ursprungszeugnisse und elektronisch bescheinigte Handelsrechnungen gelten als Originale. Für Rückfragen steht Ihnen die AHK Repräsentanz in Doha, Katar, zur Verfügung. [Nähere Informationen.](#)

### **Moldau: Geberkonferenz hilft mit 660 Millionen Euro**

30 Länder unterstützen Moldau mit 660 Millionen Euro. Damit soll die Abhängigkeit von Russland verringert und die Resilienz des Landes gestärkt werden. Als einziger Nicht-EU-Mitgliedstaat an der westlichen Grenze der Ukraine ist die Republik Moldau mit ihren 2,4 Millionen Einwohnern einer besonderen Belastung ausgesetzt. Die Teilnehmer der Geberkonferenz beschlossen die Gründung der Unterstützungsplattform Moldova Support Platform (MSP) und sagten der Regierung Moldaus Hilfen in Höhe von 660 Millionen Euro zur Stabilisierung von Wirtschaft und Finanzen zu. [Nähere Informationen.](#)

### **Moldau: Matchmaking-Initiative der GIZ als Reaktion auf die Ukraine Krise**

Die akute humanitäre Lage in der Ukraine und die damit verbundenen Fluchtbewegungen in Anrainerstaaten fordern diese stark. Die Republik Moldau ist eines der Länder, die aktuell viele Geflüchtete aufnehmen. Um die Versorgungslage vor Ort zu stabilisieren, spielen kleine und mittelgroße Unternehmen (KMUs) eine elementare Rolle. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH hat eine erste Initiative für Moldau entwickelt (Initiativen für weitere Länder sollen folgen). Auf der Internetseite [leverist.de](http://leverist.de) werden Geschäftsmöglichkeiten von moldauischen KMUs aufgelistet. Deutsche Unternehmen, die Interesse haben zu unterstützen, können sich direkt mit

dem jeweiligen Unternehmen vernetzen. [Nähere Informationen.](#)

### **Oman: Sultanat könnte führender grüner Wasserstoffproduzent werden**

In Omans grünem Wasserstoffsektor ist seit 2020 eine sehr dynamische Entwicklung zu beobachten. Zuvor hatte die 2018 ins Leben gerufene "Oman Hydrogen Initiative" der Diskussion über das Potenzial grünen Wasserstoffs wichtige Impulse geben. Initiatoren waren die Münchener Hydrogen Rise AG und die 2007 in Muscat gegründete German University of Technology (GUtech). Mittlerweile sind mehrere große Wasserstoff-Ammoniak-Projekte in Planung. Beobachter sprechen von guten Realisierungschancen. [Nähere Informationen.](#)

### **Polen: Neue Förderung für Fotovoltaikanlagen und Energiespeicher**

Das staatliche Förderprogramm "Mein Strom" (Mój prąd) geht in die vierte Runde. Erstmals gibt es Zuschüsse nicht nur für Fotovoltaikanlagen, sondern auch für Energiespeicher. In der neuen Auflage zahlt Polens staatlicher Umweltfonds NFOŚiGW Hausbesitzern, die Solarpaneele auf ihre Dächer montieren, maximal etwa 4.500 Euro. Den höchstmöglichen Zuschlag gibt es nur, wenn Interessenten gleichzeitig in Energiesteuerungstechnik und in Energiespeicher investieren. [Nähere Informationen.](#)

### **Spanien: Mehr Technik für ein besseres Wassermanagement**

Spaniens Wasserressourcen sind durch steigende Temperaturen, illegale Brunnen und eine in Teilen unzureichende ländliche Abwasserbehandlung belastet. Die Regierung nutzt das Aufbaupaket der Europäischen Union, um diese Probleme anzugehen. Ende März 2022 beschloss der Ministerrat ein Programm, das insgesamt für rund 3 Milliarden Euro Investitionen sorgen soll. Der staatliche Beitrag beläuft sich auf 1,7 Milliarden Euro. Zusammen mit privaten Partnern sollen weitere rund 1,1 Milliarden Euro mobilisiert werden. [Nähere Informationen.](#)

### **Ungarn: Entwicklung der Drohnenindustrie**

Ungarn will zu einem bedeutenden Player in der europäischen Drohnenindustrie werden. Ein neues Forschungs- und

Entwicklungszentrum für zivile Drohnen und Drohnenanwendungen wird in der ostungarischen Stadt Zalaegerszeg entstehen. Es wird auf 110 Hektar eines privat betriebenen Kleinflughafens angesiedelt. Die Investitionskosten werden sich auf umgerechnet 52,3 Millionen Euro belaufen.

[Nähere Informationen.](#)

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

### **Beförderungsverbot in der EU für belarussische Kraftverkehrsunternehmen**

Seit Ende April ist es für in Belarus niedergelassene Kraftverkehrsunternehmen verboten, in Deutschland und im Gebiet der EU Güter auf der Straße, auch zu Zwecken der Durchfuhr, zu befördern. Dabei werden Kraftverkehrsunternehmen als jede natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung, definiert die Güter zu gewerblichen Zwecken mit Kraftfahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen befördert. Dies betrifft nicht unbedingt Fahrzeuge mit Belarussischen Kennzeichen, dennoch wird von der Nutzung abgeraten. Auch bezieht sich dies nicht auf angestellte Fahrer, welche lediglich eine belarussische Staatsangehörigkeit haben. Ausnahmen sowie Genehmigungsmöglichkeiten sind im Gesetz nur in wenigen spezifizierten Fälle vorgesehen. Die Anerkennung der Ausnahmen in anderen (Transit)-Ländern wird gesetzlich noch festgelegt. Die zuständige Genehmigungsbehörde ist das BAFA. Anfragen können an folgende E-Mail gerichtet werden: [embargo-transport@bafa.bund.de](mailto:embargo-transport@bafa.bund.de)  
[Nähere Informationen.](#)

### **Russland-Sanktionen**

Die IHK-Region Stuttgart und die IHK Düsseldorf haben ein Prüfschema unter Berücksichtigung des 5. Sanktionspakets zu den Russland-Sanktionen entwickelt.

[Nähere Informationen.](#)

### **Russland nicht länger im Geltungsbereich der allgemeinen Ausfuhrgenehmigungen der Union**

Russland wurde als Bestimmungsziel aus dem Geltungsbereich der allgemeinen Ausfuhrgenehmigungen der Union herausgenommen. Anhang II der Dual-Use-Verordnung enthält acht allgemeine Ausfuhrgenehmigungen (AGG) für die Ausfuhr bestimmter

Güter in bestimmte Staaten unter bestimmten Nebenbestimmungen und Voraussetzungen. Russland war bisher in den drei nachfolgenden AAG als begünstigtes Bestimmungsziel benannt:

EU003 (Wiederausfuhr von Gütern nach Instandsetzung oder Ersatz in der EU),  
EU004 (Ausfuhr von Gütern für Messen oder Ausstellungen) und  
EU005 (Ausfuhr von Telekommunikations-einrichtungen).

Mit delegierter Verordnung (EU) 2022/699 vom 3. Mai 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/821 (Dual-Use-Verordnung) wurde Russland als Bestimmungsziel aus dem Geltungsbereich dieser AGG herausgenommen. Weitere Einzelheiten finden Sie hier auf der [BAFA-Homepage](#).

### **Unterlagencodierungen Russland-Sanktionen**

Die Russland-Sanktionen enthalten zahlreiche Ausnahmetatbestände, die mit Unterlagencodierungen in Zollanmeldungen codiert werden müssen.

[Nähere Informationen.](#)

### **EU passt Stahlschutzquoten nach Einfuhrverboten gegenüber Russland und Belarus an**

Die EU hat die Einfuhrkontingente im Rahmen der EU-Stahlschutzmaßnahmen angepasst. Nach der Einführung von Einfuhrverboten für Stahl aus Russland und Belarus werden die Quoten, die diesen beiden Ländern zuvor zugeteilt waren, anteilig auf andere Ausfuhrländer umverteilt.

[Nähere Informationen.](#)

### **Ukraine: Neue AGG Nr. 32 für Schutzausrüstung und Hilfslieferungen**

Das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) veröffentlichte am 15. April 2022 die neue Allgemeine Genehmigung (AGG) Nr. 32 für Schutzausrüstungen und Hilfslieferungen nach Ukraine.

[Nähere Informationen.](#)

### **Ägypten: Advanced Cargo Information System (ACI) - Luftfracht integriert**

Ab dem 15. Mai 2022 tritt in Ägypten die Testphase für das Advance Cargo Information (ACI) -System für Luftfracht in Kraft. Es wird erforderlich sein, dass grundlegende Daten des "Lieferanten, Importeurs und der importierten Waren" vor dem Versand für

die Zollrisikobewertung über das neue Online-Portal deklariert werden. Ab dem 1. Oktober 2022 ist diese ACID-Referenz obligatorisch.

[Nähere Informationen.](#)

### **Ausfuhrerklärungen: Eine Ausfuhranmeldung pro Sendung auch bei mehreren Ladeorten möglich**

Für Exporte mit mehreren Ladeorten werden oft mehrere Ausfuhrerklärungen beim Zoll abgegeben. Wenn es sich dabei um eine Sendung an einen einzigen Empfänger handelt, ist dies aber nicht erforderlich. In Deutschland bestehen strikte Regeln für die örtliche Zuständigkeit der Zollstellen. Im Allgemeinen gilt: Jede Ausfuhrsendung muss an der örtlich zuständigen Zollstelle (über ATLAS) angemeldet und gestellt werden. Diese Vorgabe passt oft nicht zu modernen Logistikkonzepten.

[Nähere Informationen.](#)

### **Antidumpingzölle auf bestimmte Grafit-elektroden aus China**

Die EU-Kommission hat am 6. April 2022 einen endgültigen Antidumpingzoll für bestimmte Grafit-elektroden mit Ursprung in China erlassen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen elektronische Abschreibung aktualisiert**

Das Handbuch zu Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronischen Abschreibungen wurden zum 14. April 2022 aktualisiert.

[Nähere Informationen.](#)

### **ATLAS-Ausfuhr: AES-Release 3.0 – Start der Teilnehmerzertifizierung**

Das AES-Release 3.0 wurde am 6. März 2021 in den Echtbetrieb überführt, mit dem Umfang reiche Anpassungen an den UZK vorgenommen wurden. Der implementierte Funktionsumfang bedingt die verpflichtende Zertifizierung von Teilnehmersoftware, sowie die Umstellung der Teilnehmer.

[Nähere Informationen.](#)

## **Messen und Ausstellungen**

### **Deutscher Gemeinschaftsstand auf der GulfHost, 8. bis 10. November 2022 in Dubai**

Auf der nächsten GulfHost Gulfood Hospitality Equipment and Food Service Expo in Dubai (8. bis 10. November 2022) wird es wieder einen deutschen Gemeinschaftsstand geben, gefördert vom BMWK. Mehr zur Messe unter [www.gulfhost.ae](http://www.gulfhost.ae) und zur deutschen Beteiligung bei Neesen Fairs, Telefon 040 7070-4525, [sabine@neesen-fairs.com](mailto:sabine@neesen-fairs.com).

[Nähere Informationen.](#)

### **Auslandsmesseprogramm des Bundes 2023**

Kleine und mittelständische Unternehmen aus Deutschland werden 2023 auf 270 Messen in 55 Ländern vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützt. Fast 130 sogenannte Gemeinschaftsstände des Bundes sind in der Region Süd-Ost- und Zentralasien geplant, mehr als 30 in Nordamerika und Afrika, 27 im Nahen und Mittleren Osten, 23 in Lateinamerika. Messebeteiligungen in Russland werden nicht mehr gefördert. [Nähere Informationen.](#)

### **NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW**

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in der Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche. [Nähere Informationen.](#)

### **Die deutsche Messewirtschaft macht den Mai zum Messemonat, um auf die angespannte Lage durch die Corona-Pandemie hinzuweisen.**

31 Aktionstage sollen auf den beginnenden heißen Messesommer aufmerksam machen, den es so noch nicht gegeben hat. Erstmals findet mehr als die Hälfte der noch gut 250 Messen 2022 im Sommer statt. Üblicherweise findet der Großteil der Messen im Winterhalbjahr statt. Im MesseMonatMai sind deutschlandweit Aktionen an den Messeplätzen geplant, die über den Standort



und die eigene Veranstaltung hinausreichen. Damit soll gezeigt werden, welche weitreichende Bedeutung die deutsche Messewirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft hat. Während der kommenden 31 Tage wird ein Staffeltab von Messeakteuren an Messeakteure weitergereicht, um die Branche in ihrer Vielfalt sichtbar zu machen.

[Weitere Informationen.](#)

#### **Aktuelle Veröffentlichungen**

##### **"Export Business Guide - Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen ins Ausland"**

Exporteure, die mit dem Abnehmer ihrer Produkte im Ausland eine mittel- oder langfristige Finanzierung eingehen, sind gut beraten, im Kaufvertrag auf die Vereinbarung eines Eigentumsvorbehalts zu bestehen. Der Verkäufer bleibt dadurch mindestens juristisch im "Besitz" seiner Waren, bis die Zahlungen vollständig geleistet sind. Das Rechtsmittel des Eigentumsvorbehalts kann in den einzelnen Ländern ganz unterschiedlich ausfallen, manchmal ist die vertragliche Vereinbarung auch gar nicht gestattet. Die Publikation erscheint zum zweiten Mal als interaktive PDF-Datei und informiert über die Regelungen zum Eigentumsvorbehalt in 80 Ländern - von Ägypten bis Weißrussland. Der „Export Business Guide“ kann zum Preis von 45 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer bei der IHK Offenbach bestellt werden.

[Nähere Informationen.](#)

##### **DIHK: News International**

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

##### **Bericht aus Brüssel**

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

##### **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113

Bonn, oder per E-Mail an: [wider-ruf@bonn.ihk.de](mailto:wider-ruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

#### **Impressum**

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn